

Mit Kultur geht es in die Fußball-WM

Rahmenprogramm Bereits im April wird in Augsburg viel geboten sein. Puppenkiste tourt durch die WM-Städte

VON MIRIAM ZISSLER

In drei Monaten und neun Tagen beginnt die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft. Doch der Ball wird schon viel früher in Augsburg rollen – zumindest gedanklich. Gestern stellte das Büro Frauen-WM 2011 das kulturelle Rahmenprogramm vor. Und das beginnt bereits am 3. April – also in zwei Wochen und drei Tagen.

„Filme, Literatur, Workshops, eine Ausstellung und Aktivitäten in den Stadtteilen sollen einen Spannungsbogen schaffen und zur Frauenfußball-WM

hinführen“, erklärt Richard Goerlich, Gesamtleiter des Rahmenprogramms. Das eigentliche kulturelle Programm zur WM wollte er gestern noch nicht verraten, aber auch das Vorprogramm „City of Peace“ hat es in sich.

Es startet mit „Frauen Fußball Filmtagen“ im Liliom. Vom 3. bis zum 8. April werden hier Filme rund um das Leder gezeigt. Unter dem Motto „Poets for Peace“ wird beispielsweise Autor Klaus Theweleit einen Vortrag zum Thema „Fußball – Tor zur Welt“ halten, der Chefredakteur Philipp Köster des Magazins „11 Freunde“ moderiert in der Stadtbücherei eine Lesenacht zum Thema „Nach dem Wort ist vor dem Spiel“.

Fußball und Literatur passen in den Augen von Christiane Hempel, Stadtbücherei, sehr gut zusammen. „Fußball spiegelt das normale Leben wider. Glück und Hoffnung liegen hier dicht beieinander“, sagte sie.

„Auf geht’s. Pack’ mers“, feuert das Kasperle der Puppenkiste bei jedem Heimspiel die Spieler des FC Augsburg via Leinwand ohnehin schon an. Nun erhält die Puppenkiste Zuwachs. Mit „Steffi – ein Sommermärchen“ hat sie ein spezielles 40-minütiges Fußballmärchen geschrieben, das von einem jungen, fußballbegeisterten Mädchen handelt. Premiere des Stücks ist am 1. Mai in Augsburg. „Danach geht die Puppenkiste damit auf Tour und wird das Stück in einer Blitztournee an jedem Austragungsort der Frauen-Fußball-WM zeigen“, so Goerlich.

Auf Tournee durch die WM-Städte werden sich in den kommenden Wochen auch Wortsportler be-

finden. Die Slam-Poeten werden in Augsburg am Dienstag, 24. Mai, einen Zwischenstopp in der Kresslesmühle einlegen. Außerdem wird das Jüdische Kulturmuseum Augsburg/Schwaben die Ausstellung „Kicker, Kämpfer und Legenden. Juden im deutschen Fußball“ zeigen.

Nicht nur die Innenstadt wird Schauplatz von Aktionen und Veranstaltungen sein, verspricht Quartiersmanager Roland Eichmann. „Hochzoll, Hochfeld, Oberhausen und Herrenbach werden sich ebenfalls mit Festen und Projekten beteiligen“, so Eichmann.

Die Jugendlichen kommen nicht zu kurz, vermittelt Simone Lehl vom WM-Büro. Sowohl in Schulen als auch in Augsburger Jugendeinrichtungen werden in den kommenden Wochen Workshops angeboten. Dabei geht es um Rassismus und Diskriminierung im Sport – aber letztendlich auch um das Spiel selber.

„In vielen Konfliktregionen der Welt gibt es Projekte, die Fußball für den Frieden und die Integration von Mädchen einsetzen“, erklärte sie. In Augsburg wird es auch Fußballturniere mit gemischten Mannschaften geben. Die Tore von den Mädchen zählen dann doppelt.

FCA-Geschäftsstelle kickt gegen die Brecht Boys

Fußball wird auch beim Turnier „Gamble for peace“ gespielt, wo die Autorennationalmannschaft, Mitarbeiter der FCA-Geschäftsstelle und der Brecht Boys in den Wettstreit treten werden. Kulturreferent Peter Grab zeigt sich sehr erfreut über die Fülle des Angebots. „Und nicht zuletzt freut mich die wunderbare Verbindung von Kultur und Sport.“

» [Kommentar](#)

„City of Peace“

„City of Peace“ heißt das Rahmenprogramm zur Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Augsburg. Es vereint Frieden, Fußball und Frauen. Das Vorprogramm findet vom 3. April bis zum 24. Juni statt. Dann beginnt die WM – vier Spiele werden hier ausgetragen. Das Hauptprogramm endet am 10. Juli. Während der WM wird ein temporäres Stadion auf dem Rathausplatz errichtet. Zwei Festivals werden in das WM-Programm integriert – Modular (30. Juni bis 2. Juli) und Festival der Kulturen (7. bis 10. Juli). (ziss)



Richard Goerlich